

**PiK II – Fachtagung**  
**„Qualität und Innovation frühpädagogischer Bildungsgänge“**  
**Kooperationstagung der Robert Bosch-Stiftung mit der Alice Salomon**  
**Hochschule Berlin,**  
**in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**  
**am 12.07.2011**

**Podiumsdiskussion**

Protokoll

Beginn: 14.00 Uhr

Moderator: Prof. Dr. Gerwald Wallnöfer

Teilnehmer: Herr Dr. Andreas Paetz

(Bundesministerium Bildung und Forschung, BMBF)

Frau Angelika Diller

(Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WIF)

Herr Norbert Hocke

(Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft, GEW)

Herr Prof. Dr. Hilmar Hoffmann

(Universität Osnabrück)

Frau Xenia C. Roth

(Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Kultur  
Rheinland-Pfalz)

Herr Siegfried Beckord

(AWO-Berufskolleg Bielefeld)

Frage des Moderators:

„Welches sind die wichtigsten Punkte, die aus Ihrer spezifischen Sichtweise in der Frühpädagogik in Angriff genommen werden sollen?“

Dr. Andreas Paetz

- :: das BMBF war erstaunt über die Defizite in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- :: die Förderung in der Frühpädagogik muss über das Jahr 2011 weitergeführt werden

Siegfried Beckord:

- :: die Bedeutung des Projektes PiK ist hoch, seit Beginn des Projekts hat sich viel getan, auch an Fachschulen
- :: PiK I hat bereits gegriffen, Handreichungen sind veröffentlicht worden

- :: ein ungelöstes Problem in den Fachschulen ist weiterhin die Breitbandausbildung
- :: PiK setzt den Fokus auf die Frühpädagogik, doch die Ausbildung an Fachschulen ist eher generalistisch
- :: gewünscht und erforderlich ist die Verstetigung der PiK-Ergebnisse im Fachschulbereich

Xenia C. Roth

- :: PiK hat das Feld breiter gemacht
- :: enormer Gewinn durch Forschung an den Hochschulen
- :: es ist ein sehr dynamischer Prozess zu beobachten
- :: Akteure wie die BAG-BEK, PiK u.a. müssen sich den Themen der Frühpädagogik nachhaltig annehmen

Nobert Hocke

- :: es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, für alles, was in der Forschung entwickelt worden ist
- :: Inklusionsgedanke wird weitergeführt

Prof. Dr. Hilmar Hoffmann

- :: Menschen sind im Rahmen von PiK aufeinander zugegangen
- :: einige Universitäten haben PiK nicht im Fokus, verschließen sich demgegenüber, worüber eine Diskussion geführt werden sollte
- :: die Strukturqualität geht mit dem durch PiK angestoßenen Prozess nicht mit
- :: die Rückbindung der Projektergebnisse an die Praxis ist erforderlich

Frage des Moderators:

„Bekommen die Kinder jetzt das, was sie brauchen?“

Angelika Diller

- :: „die Kinder“ gibt es nicht
- :: die Qualifikation der Fachkräfte muss auf Unterschiede vorbereiten, Fachkräfte müssen auf Diversität antworten können

Moderator korrigiert:

„Korrekt heißt die Frage dann also, bekommen *alle* Kinder das, was sie brauchen?“

Dr. Andreas Paetz

- :: das „Forum Bildung“ ist einzigartig, hier sitzen alle aus der Frühpädagogik und Politik zusammen und gehen der Frage nach zentralen Empfehlungen nach
- :: 12 zentrale Empfehlungen wurden im Forum bereits herausgearbeitet

Prof. Dr. Hilmar Hoffmann

- :: die Fachpraxis muss eine andere Qualität haben

Frage des Moderators:

„Stimmt der Eindruck, dass in der Frühpädagogik das Rad angestoßen wird?“

Norbert Hocke

- :: das Rad wurde deutlich nach PISA angestoßen
- :: die schlechte Frauenerwerbsquote war der entscheidende Motor für die Entwicklung der Frühpädagogik
- :: die Strukturqualität ist heute noch nicht so weit, dass Forschung und BA-Absolventen adäquat eingebettet sind in multiprofessionelle Teams
- :: es besteht aktuell die Befürchtung, dass Kräfte ohne Ausbildung in Kitas eingesetzt werden

Angelika Diller

- :: es stellt sich die Frage, wie man verhindert, dass dequalifizierte Kräfte eingesetzt werden
- :: der Fachkräftemangel ist eine politische Frage

Xenia C. Roth

- :: positiver Blick auf Heterogenität in Kita-Praxis notwendig
- :: befürwortet unter bestimmten Bedingungen berufsfremde Kräfte in den Kitas, die sich über Trainee on the job für die Arbeit in Kitas qualifizieren
- :: Ambivalenzen müssen ausgehalten werden und es muss diskutiert, sowie Antworten für Eltern gefunden werden
- :: es müssen Förderungsmöglichkeiten gefunden werden, um der Diversität in den Kindergruppen und ErzieherInnen-Teams in Kitas zu entsprechen
- :: z.B. Qualifikation über Quereinstieg an den Fachschulen

Siegfried Beckord

- :: Einerseits wird der politische Druck sehr hoch werden, andererseits müssen jedoch ausgebildete Kräfte in der Praxis tätig sein

Moderator

Der Moderator zeigt sich irritiert und betroffen durch den Beitrag von Frau Xenia C. Roth und fasst die Frage zusammen, ob an der Qualifikation gespart werden soll?

Xenia C. Roth

- :: die Fachkräftevereinbarung soll selbstverständlich nicht herunter gesetzt werden
- :: stattdessen besteht die Notwendigkeit der Nachqualifizierung

Siegfried Beckord

- :: in Teams, die sich aus qualifizierten und sich nachqualifizierenden Kräften zusammensetzen, ist ebenfalls Potenzial zu sehen

Dr. Andreas Paetz

- :: Diese Teams sind ebenso Zusatz wie Gewinn auch für die Kinder

Norbert Hocke

- :: vor 15 Jahren hat man den Fachkräftemangel schon im Visier gehabt
- :: deshalb sind Abiturienten Zielgruppe für die Ausbildung zur/m Erzieher/in geworden
- :: ein Dualsystem ist notwendig, in dem Anleiter freigestellt sind

Siegfried Beckord

- :: Synergieeffekte der Akademisierung sind heute schon spürbar
- :: anderes Klientel in Fachschulen
- :: es ist dringend erforderlich nicht nur einen, sondern viele Wege zu gehen, um auf den Fachkräftemangel und zugleich auf die gefragte Qualität in Kitas antworten zu können

Frage des Moderators:

„Was spricht fachlich dafür, nicht ausgebildete Fachkräfte einzusetzen?“

Xenia C. Roth

- :: diese Frage muss offen diskutiert und die Ambivalenzen berücksichtigt werden

## **Diskussion im Plenum**

Plenum

- :: Weshalb schreibt man sich die Finger wund mit der Veröffentlichung eines Qualifikationsrahmens, wie er aus PiK hervorgegangen ist?
- :: deutliche Gefahr der Dequalifizierung
- :: die positive Entwicklung im Bereich der Frühpädagogik soll die Aufwertung des Berufs der/s Erzieher/in verstetigen
- :: eine Entschleunigung ist notwendig, man sollte sich nicht nur unter den Legitimationsdruck setzen, was man alles erreichen kann, sondern man muss auch auf die gesellschaftspolitischen Geschehnisse schauen
- :: die Berliner Landschaft ist leergefegt, Absolventen flüchten, schauen sich anderweitig um, die Bedingungen in den Kitas sind einfach zu schlecht, es muss politisch lauter aufgetreten werden

Xenia C. Roth

- :: es sollte keine Entweder-Oder-Diskussion geführt werden, es geht nicht um entweder professionell oder nicht professionell, entweder gute Bedingungen oder schlechte Bedingungen
- :: PiK hat die Diskussion zum richtigen Zeitpunkt geöffnet
- :: von Bedeutung ist die Kompetenzorientierung: Wenn ein Schreiner Erzieherkompetenzen nachweisen kann, soll er auch in einer Kita arbeiten können



Norbert Hocke

- :: der Schlüssel für gute Bildung und Erziehung muss in der Politik diskutiert werden
- :: Überforderung der Praxis mit den Ergebnisse und Forderungen aus der Forschung ist nachgewiesen, deshalb ist eine halbjährige Pause für die Praxis zu empfehlen
- :: Streiks sollten weitergeführt werden, um die Politik wachzurütteln für bessere Rahmenbedingungen